

Der Kampf um den Aufstieg spitzt sich zu

In der Fussball-Meisterschaft der 3. Liga, Gruppe 1, hat der FC Thuis-Cazis am Sonntag erstmals in der Rückrunde Punkte abtreten müssen. Die US Schluen Ilanz ist wieder auf den zweiten Platz vorge-rückt.

Fussball. – Weil der Leader FC Sevelen in seiner vorgezogenen Partie der 19. Runde am letzten Mittwoch beim 2:3 gegen Grabs die erste Saison-niederlage bezog, war die Ausgangslage für den FC Thuis-Cazis am Sonntag klar: Gewinnt er in Bad Ragaz, rückt er vor der Direktbegegnung vom Donnerstag (17 Uhr in Cazis) bis auf zwei Punkte an Sevelen heran.

Zur Pause lag Thuis-Cazis aber 1:2 in Bad Ragaz zurück. Und weil die Gäste danach trotz drückender Überlegenheit fahrlässig mit ihren Chancen umgingen, konnten sie die erste Niederlage in der Rückrunde nicht verhindern. «Die Enttäuschung hält sich in Grenzen», meint Trainer Jan Kollegger. Beim FCTC hat ohnehin niemand mit dem Aufstieg geliebäugelt.

Die Hoffnung ist zurückgekehrt

Von den Pleiten der Spitzenduos profitierte die US Schluen Ilanz, welche am Samstag in Gams gross aufspielte, aber nach der 3:0-Pausenführung noch ins Zittern kam. Statt des durchaus möglichen Kantersiegs resultierte ein 3:2, was Trainer Urs Casutt nicht zufriedenstellte. Mit vier Zählern Rückstand auf Sevelen haben die Oberländer den Aufstieg drei Runden vor Schluss noch nicht abgeschrieben und hoffen am Donnerstag auf Schützenhilfe von Thuis-Cazis.

Weil ihm zu viele Spieler, darunter sämtliche Torhüter, nicht zur Verfügung standen, trat der als Absteiger feststehende FC Celerina zu seiner Auswärtspartie in Balzers am Sonntag nicht an. Die Partie dürfte als 3:0-Fortfallsieg für die Liechtensteiner gewertet werden. (bca)

Gujan 23., Disch und Sax überrundet

Mountainbike. – Beim Cross-Country-Weltcup in Offenburg in Deutschland war der siebtplatzierte Tersnauer Nino Schurter nicht der einzige Bündner Starter. Allerdings konnten weder Martin Gujan (23.), Severin Disch (97.) noch Giancarlo Sax (106.) ein Wort um die Entscheidung mitreden, die beiden kamen mit Rundenrückstand ins Ziel. Gujan verpasste seine Vorgabe vom Top-10-Platz am Ende klar. Der Prättigauer klagte bereits in der Anfangsphase des Rennens über mangelnde Frische und fiel um einige Plätze zurück. (so)

Schnelle Bündner Galopper

Pferderennen. – Am Sonntag hat auf der Pferderennbahn Frauenfeld vor 4200 Zuschauern Shuffle Champ im Besitz des Engadiner Stalles Corviglia ein mit 12 000 Franken dotiertes Meilen-Rennen nach packendem Kampf von der Spitze aus gewonnen

Bereits am Samstag hatte in Avenches nur wenig für einen Bündner Sieg gefehlt, als La Bamba für den Stall Allegra in einem Flachrennen über 2150 Meter nur um einen kurzen Kopf geschlagen als Zweite ins Ziel kam. (mmo)

IN KÜRZE

Golf. Die Engadiner Profigolferin Caroline Rominger hat am Wochenende das Bestresultat ihrer jungen Karriere auf der europäischen Frauentour erreicht. Sie belegte am gut besetzten Turnier in der Slowakei den ausgezeichneten elften Platz.

Turner begeistern in Maienfeld



Konzentriert: Benjamin Schmitt, David Brunner, Jan Ackermann und Andy Aidoo (von oben links, im Uhrzeigersinn) beherrschen ihre Übungen.

Bilder Rolf Canal

Der Heidilandcup hat am Samstag in Maienfeld die Besucher entzückt. Der Wettkampf auf hohem Niveau war beste Werbung für den Kunstturnsport und die Schweizer Meisterschaften der Junioren vom kommenden Wochenende.

Von Kornelia Liesch

Turnen. – Die jüngsten einheimischen Turner boten mit den Plätzen 1, 4, 5 und 7 im Einführungsprogramm die grösste Show. Der Sieger Janic Meier turnte sauber und ausdrucksstark und siegte mit 1.3 Punkten Vorsprung auf den Rheintaler Tim Wibawa und den Sieger des Zürcher Kunstturnertages, Nik Adam. Dabei verschenkte der Igliser bei seinen Landungen sogar etli-

che Standboni. Überraschender Vierter mit Bestnoten an Sprung und Reck wurde Andrin Mietzsch, ein beziehungsweise drei Plätze vor Maurin Klesse und Timo Segrada.

In der Kategorie P1 hatten die Bündner nichts mit dem Ausgang des Wettkampfs zu tun. Mischa Liesch musste bei seiner Barrenübung vom Gerät und büsste mit der Note 10.900 viel Terrain ein. Zwar erholte er sich schnell und erturnte am Reck und am Sprung jeweils die Bestnoten. David Müller aber packte ausser am Pferd sein ganzes Können aus. Er turnte ruhig und sauber, und als er beim Sprung endlich einmal beide Überschläge mit direktem Salto sauber auf die Füsse stellte, ballte er die Faust zu Recht.

Solide Leistungen im P3
Im Programm 3 siegte Lars Kölbener

von RLZ Ost/STV Wil mit souveränen Übungen an Boden, Barren und Reck. Bereits auf Rang 3 platzierte sich Benjamin Schmitt. Seine Stärke war die Ausgeglichenheit an allen Geräten mit Noten zwischen 12.150 und 12.800. Als Fünfter klassierte sich David Brunner mit einer deutlichen neuen Saisonpunktebestleistung. Die hohe Endnote kam vor allem wegen der durchgeturnten Pferdübung sowie dem am Boden erstmals geturnten Bonus Überschlag – Salto – Salto vorwärts zustande. Überhaupt verblüfften die einheimischen P3-Turner mit einer Ausnahme mit ihren Pferdübungen. Kevin Franz kämpfte unglücklich und fand nach einer genialen Trainingswoche nie richtig in den Wettkampf. Als noch grösserer Pechvogel kann jedoch Gino Camagni bezeichnet werden. Nach einer Handverletzung am Donnerstag

verfolgte er den Wettkampf mit Gips nur vom Rande aus.

Etwas für die Unterhaltung boten die grössten Ostschweizer Talente im Programm 4. Der Sieger Fabian Bischofberger gilt als Schraubenkönig und demonstrierte dies gleich am Boden mit einem Salto rückwärts gestreckt mit Doppelschraube. Der zweitplatzierte Andy Aidoo turnte am Barren die Verbindung Riesenfelge – Handstand – Moi und erntete grossen Applaus. Robin Ackermann als Dritter erreichte die Bestnote am Sprung mit einem Kasamatsu- und einem erst in der Vorwoche ins Programm aufgenommenen Jurtschenko-Sprung. Diese drei zwölfjährigen Turner werden gemäss ihrem Trainer nächstes Wochenende als Mannschaft an den Schweizer Meisterschaften gegen Zürich und Aargau um Gold kämpfen.

850 Jugendriegler in Domat/Ems

Über 850 Knaben und Mädchen haben sich am Sonntag am Kantonalen Jugendriegentag in Domat/Ems gemessen. Dabei wurde nicht um Einzelrekorde, sondern für die Mannschaftsergebnisse gekämpft.

Von Reto Niederberger

Turnen. – Die organisierenden Turnvereine Tenna und Thuis genossen Gastrecht auf den Sportanlagen Vial in Domat/Ems für den Kantonalen Jugendriegentag des Graubündner Turnverbandes. Dies war ein gutes Zeichen fürs Zusammenarbeiten, wie es die Knaben und Mädchen in ihren sportlichen Einsätzen auch zeigten, galt es doch, sich in den Vereinswettkämpfen füreinander zu engagieren. Über 850 Knaben und Mädchen aus rund 35 Vereinen massen sich in verschiedenen Disziplinen und in der Pendelstafette.

Am Vormittag wurden die drei- und einteiligen Vereinswettkämpfe in den Alterskategorien Unter-, Mittel- und Oberstufe gestartet. Die meisten Jugendriegler wählten die Pendelstafette, Weitsprung, Ballwurf, Hindernislauf und 1000-Meter-Lauf. Einige we-

nige betätigten sich im Hochsprung, Kugelstossen, Unihockeyparcours und Minitrampolin-Springen. Mit viel Eifer versuchten die Kinder, möglichst gute Resultate für die Gruppe herauszuholen. Interessant war zu beobachten, dass viele Knaben und Mädchen bereits gute technische Voraussetzungen mitbrachten. Einige schienen hingegen noch nie einen Ball geworfen oder einen Sprung gemacht zu haben, und andere bekundeten beim Purzelbaum ihre liebe Mühe.

Pendelstafette lockt viele Zaungäste
Am Nachmittag wurde die attraktive Pendelstafette auf bis zu zehn Laufbahnen gestartet. Getrennt nach den Alterskategorien und aufgeteilt in Mädchen, Knaben und Mixed gaben die Kinder alles, um für ihre Gruppe eine gute Zeit zu laufen. Unterstützt wurden die Kinder wie üblich lautstark von den Eltern, Gattas und Götis, Grosseltern und Vereinskameraden.

Zum Abschluss versammelte sich die ganze Schar vor dem Siegerpodest, wo die OK-Präsidentin Marlène Hürlimann (Thuis) den Sponsoren, den rund 100 Helferinnen und Helfern sowie den Kindern für den grossen Einsatz dankte. Gespannt wurde die

Rangverkündigung verfolgt und für die guten Platzierungen gejubelt.

3-teiliger Vereinswettkampf. Unterstufe: 1. Jugi TV Untervaz US 1 27,19 Punkte; 2. TV Grösch US 27,00; 3. BTV Chur Jugendriege 3 US 26,48; 32 klassiert. – Mittelstufe: 1. Athletik-Juniors TV Landquart MS 29,20; 2. STV Iglis MS 4 28,27; 3. Jugend TV Malans MS 1 26,85; 29 klassiert. – Oberstufe: 1. Athletik-Juniors TV Landquart OS 28,02; 2. TV Rhäzüns OS 26,41; 3. Jugi TV Untervaz OS 25,51; 13 klassiert.

1-teiliger Vereinswettkampf. Unterstufe: 1. BTV Chur Jugendriege 1 8,20; 2. Jugi TV Untervaz US 7,67; 3. BTV Chur Jugendriege US 2 7,40. – Mittelstufe: 1. BTV Chur Jugendriege MS 8,60; 2. Jugi TV Untervaz MS 8,28. – Oberstufe: 1. Jugi TV Davos OS 8,82; 2. Jugi TV Untervaz OS 8,29; 3. Jugi TV Klosters OS 7,10.

Pendelstafette. Unterstufe Knaben: 1. Jugi TV Untervaz 61.65 Sekunden; 2. Turnverein Rhäzüns 62.47; 3. Jugend TV Malans 62.65; 12 klassiert. – Mädchen: 1. DTV Untervaz US 1 61.57; 2. DTV Malans Jugi 63.30; 3. DTV Rhäzüns 64.47; 20 klassiert. – Mixed: 1. STV Iglis US 3 61.65; 2. BTV Chur Jugendriege 3 62.04; 3. TV Tenna US 1 64.81; 17 klassiert.

Mittelstufe Mädchen: 1. Athletik-Juniors TV Landquart 53.50; 2. Mädchenriege DTV Masans 57.00; 3. DTV Untervaz MS 1 57.16; 17 klassiert. – Knaben: 1. Jugi TV Untervaz MS 1 57.48; 2. Turnverein Rhäzüns 58.03; 3. TV Grösch 58.50; 10 klassiert. – Mixed: 1. STV Iglis MS 3 54.06; 2. STV Iglis MS 2 55.27; 3. Athletik-Juniors TV Landquart 55.35; 19 klassiert. Oberstufe Mädchen: 1. Athletik-Juniors TV Landquart 103.15; 2. DTV Malans Jugi 114.15; 3. DTV Rhäzüns 115.24; 5 klassiert. – Knaben: 1. Jugi TV Untervaz 97.77; 2. Turnverein Rhäzüns 103.16; 3. Jugi TV Untervaz 109.81; 4. Jugi TV Davos 124.94; Mixed: 1. TV Tenna 110.72; 2. Jugi Fläsch 112.22; 3. Jugi TV Klosters 113.87; 6 klassiert.

Jan Binggeli wechselt nach Finnland

Der Churer Unihockey-Nationalspieler Jan Binggeli wird auf die nächste Saison zum finnischen Traditionsverein Espoon Oilers wechseln.

Unihockey. – Seit Längerem hielt sich das Gerücht, dass Jan Binggeli nach Finnland wechseln möchte. Am Sonntag unterschrieb er nun einen Vertrag beim Play-off-Halbfinalisten Espoon Oilers. «Die Kontakte waren seit einiger Zeit da, doch ich wollte keinen Schnellschuss beim Vertragsabschluss», erklärt der 27-jährige Binggeli die Umstände der verspäteten Vertragsunterzeichnung. Nun stimmt aber das Paket der Espoon Oilers, die sich laut Binggeli sehr um ihn gekümmert haben. «Ich freue mich sehr auf das Abenteuer Finnland. Ich habe gespürt, dass ich eine Veränderung brauche, und einen Wechsel innerhalb der Schweiz konnte ich mir nicht vorstellen», sagt der 26-fache Internationale. Vorerst für ein Jahr wird Binggeli nach Helsinki wechseln. «Danach schauen wir weiter», so Binggeli. Mit Binggeli reist auch Tanja Frölich nach Finnland. Die ehemalige Piranha-Chur-Akteurin spielte die letzten drei Jahre beim Frauen-NLA-Team Dürnten. (rvo)